BIKE24
BUILD YOUR RIDE

30. JUNI 2026

HALBJAHRES-FINANZBERICHT

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick 3

Konzernzwischenlagebericht 4
Über diesen Bericht 4
Grundlagen des Konzerns 4
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen 4
Geschäftsverlauf 6
Umsatz- und Ertragslage 7
Vermögens- und Finanzlage 8

Gesamtaussage 10

Prognosebericht 10

Chancen und Risiken 11

Konzernzwischenabschluss 12
I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung 13
II. Konzern-Bilanz 14
III. Konzern-Kapitalflussrechnung 15
IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 16
V. Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss 17

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 29

Allgemeine Informationen 30

Auf einen Blick

	Q2 2026	H1 2026
Umsatz[1]	EUR 96,1 Mio. + 20,1 %	EUR 166,9 Mio. + 20,8 %
Bereinigtes EBITDA[1]	EUR 5,9 Mio. + 15,8 %	EUR 7,7 Mio. + 35,7 %
Bereinigte EBITDA-Marge[1]	6,1 % – 0,2 PP	4,6 % + 0,5 PP
Freier Cashflow[1, 4]	EUR – 8,6 Mio. – 422,1 %[5]	EUR – 8,1 Mio. – 428,8 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente[2]	EUR 10,6 Mio. – 44,5 %	EUR 10,6 Mio. – 44,5 %
Aktiver Kundenstamm[3]	1.244.368 + 21,7 %	1.244.368 + 21,7 %
Durchschnittliche Anzahl Bestellungen aktiver Kunden[1]	1,4 + 3,9 %	1,6 + 3,3 %
Durchschnittlicher Warenkorb[1]	EUR 139 – 0,5 %	EUR 142 + 0,2 %
Anzahl Bestellungen[1]	704.113 + 22,3 %	1.187.913 + 21,3 %
Bestellungen wiederkehrender Kunden[1]	71,5 % + 1,0 PP	71,6 % + 1,0 PP

[1] Im Vgl. zum Vorjahresvergleichszeitraum
[2] Im Vgl. zum 31.12.2025
[3] Bezogen auf die letzten zwölf Monate
[4] Definiert als Mittelabfluss/-zufluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern abzüglich Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit
[5] Veränderungen werden zur besseren Aussagekraft entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung dargestellt

BUILD YOUR RIDE.

Konzernzwischenlagebericht

Über diesen Bericht

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das erste Halbjahr 2026. Auf die Durchführung einer prüferischen Durchsicht gemäß § 115 WpHG oder einer Prüfung gemäß § 317 HGB des Konzernzwischenlageberichts und des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2025 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Strategie und den Zielen des Konzerns, zum Managementsystem, zur Forschung und Entwicklung sowie zum Thema Nachhaltigkeit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nach wie vor zutreffend.

Hinsichtlich der Konzernstruktur haben sich im ersten Halbjahr 2026 keine Änderungen ergeben.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld im ersten Halbjahr 2026 war durch eine schwache konjunkturelle Dynamik und eine deutliche Verschärfung der geopolitischen Risiken geprägt. Insbesondere der im Frühjahr eskalierte Krieg zwischen Iran sowie den Vereinigten Staaten und Israel belastete die Weltwirtschaft über höhere Energiepreise und Störungen wichtiger Transport- und Lieferketten.[1]

Im Euroraum schwächte der Krieg im Nahen Osten den konjunkturellen Ausblick. Die im Juni 2026 veröffentlichten Projektionen des Eurosystems erwarten für 2026 ein reales BIP-Wachstum von 0,8 % und eine durchschnittliche Inflation gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) von 3,0 %. Gegenüber der Projektion vom März wurde das Wachstum für 2026 um 0,1 Prozentpunkte nach unten revidiert. Als wesentliche Belastungen nennt die EZB höhere Energiepreise, erhöhte Unsicherheit und eine schwächere Konsumnachfrage.[2]

Auch in Deutschland blieb die wirtschaftliche Entwicklung zur Jahresmitte verhalten. Nach Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie hatten höhere Energiepreise und Lieferkettenstörungen die wirtschaftliche Aktivität im Frühjahr spürbar belastet. Mitte Juli deuteten die verfügbaren Indikatoren auf eine vorsichtige Stabilisierung hin.[1] Die Inflationsrate in Deutschland stieg von 1,9 % im Februar auf 2,9 % im April 2026 und verringerte sich anschließend auf 2,3 % im Juni. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes bleiben die Energiepreise infolge des Irankriegs ein wesentlicher Inflationstreiber.[3]

Der GfK-Konsumklimaindex stabilisierte sich im Juni 2026 auf niedrigem Niveau bei −29,7. Die leichte Verbesserung um 0,5 Punkte beruhte auf etwas positiveren Einkommenserwartungen. Die Anschaffungsneigung blieb dagegen auf einem geringen und die Sparneigung auf hohem Niveau. Insgesamt blieb die Konsumlaune damit verhalten.[4]

Der deutsche Onlinehandel entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 insgesamt positiv, jedoch mit unterschiedlichen Dynamiken. Nach der bevh-Verbraucherbefragung stiegen die Onlinekäufe im zweiten Quartal in den für BIKE24 relevanten Clustern Freizeit und Bekleidung mit 8,5 % beziehungsweise 4,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal.[5]

[1] Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Juli 2026 | BMWE
[2] Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area, June 2026
[3] Inflationsrate im Juni 2026 bei +2,3 % – Statistisches Bundesamt
[4] Konsumklima weiterhin schwach, aber stabil | NIM
[5] Erste Halbzeit im Onlinehandel: Kaufneigung der Deutschen kehrt zurück | BEVH

Die im März 2026 veröffentlichten Marktdaten der deutschen Fahrradwirtschaft für das Jahr 2025 zeigten einen Rückgang des Absatzes von Fahrrädern und E-Bikes um 3,9 % auf rund 3,8 Mio. Einheiten sowie einen Rückgang des Branchenumsatzes um 7,7 % auf EUR 5,85 Mrd.[6]

Im ersten Halbjahr 2026 setzte eine Stabilisierung des Marktes ein, nachdem die Branche in den Vorjahren deutliche Absatzrückgänge verzeichnet hatte. Während der Fahrradhandel bereits erste Anzeichen einer Nachfragebelebung wahrnimmt, beurteilen die Hersteller die weitere Marktentwicklung weiterhin mit Zurückhaltung.[7] Für das zweite Halbjahr 2026 wird eine fortschreitende Marktstabilisierung erwartet. Unterstützt wird diese Entwicklung insbesondere durch den weiteren Abbau von Lagerbeständen sowie zusätzliche Wertschöpfungspotenziale in den Bereichen Leasing, Service und Werkstattgeschäft.

Insgesamt boten die Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2026 nur begrenzten Rückenwind. Positiven Impulsen aus dem Onlinehandel und einer vorsichtigen Stabilisierung der Fahrradbranche standen eine fragile Konsumstimmung, erhöhte Energie- und Transportkosten, Lieferkettenrisiken infolge des Irankriegs sowie intensiver Preis- und Wettbewerbsdruck gegenüber.



[6] Resilient im Gegenwind:Fahrradwirtschaft bleibt 2025 stabil – neue Geschäftsfelder stärken die Branche – ZIV – Die Fahrradindustrie
[7] https://www.sazbike.de/wissen/premium/aufgehort-zu-fallen-noch-nicht-im-steigen-die-aktuellen-branchenzahlen-2/

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der BIKE24-Gruppe (BIKE24) war im ersten Halbjahr 2026 von einer anhaltend dynamischen Entwicklung geprägt. Trotz eines weiterhin schwachen und von intensivem Preiswettbewerb geprägten Fahrradmarktes steigerte BIKE24 den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20,8 % auf EUR 166,9 Mio. Damit entwickelte sich die Gesellschaft erneut deutlich besser als der Markt und gewann weitere Marktanteile hinzu. Das Wachstum erstreckte sich über alle wesentlichen europäischen Märkte und Produktgruppen und unterstreicht die Wettbewerbsstärke des Geschäftsmodells. Im zweiten Quartal erhöhte sich der Umsatz um 20,1 % auf EUR 96,1 Mio. Dabei wuchs die Produktgruppe Parts, Accessories & Clothing (PAC) um 22,3 % auf EUR 78,9 Mio., während die Produktgruppe Fahrräder einen Umsatzanstieg von 11,0 % auf EUR 17,2 Mio. verzeichnete. Die Entwicklung bestätigt, dass BIKE24 die fortschreitende Konsolidierung in der europäischen Fahrradbranche erfolgreich nutzt, um die eigene Marktposition weiter auszubauen.

Wesentliche Wachstumsimpulse gingen erneut von der europäischen Lokalisierungsstrategie aus. Im ersten Halbjahr erhöhten sich die Umsatzerlöse in den lokalisierten Märkten um 29,9 % auf EUR 39,0 Mio., der Anstieg in der DACH-Region lag bei 18,6 %. Auch im zweiten Quartal entwickelten sich die lokalisierten Märkte mit einem Wachstum von 29,7 % auf EUR 21,5 Mio. deutlich überdurchschnittlich im Vergleich zum Wachstum der DACH-Region mit 17,2 % auf EUR 66,4 Mio. Die Entwicklung unterstreicht die zunehmende Wirksamkeit der europäischen Plattformstrategie. Ende Juni 2026 erweiterte BIKE24 seine Lokalisierungsstrategie um die Märkte Dänemark und Slowenien. Im Juli 2026 folgte zudem der Launch des lokalisierten Webshops in Irland. Mit den nun drei zusätzlichen länderspezifischen Webshops stärkt BIKE24 seine lokale Marktpräsenz und Kundenansprache und schafft zugleich die Grundlage für weiteres Wachstum in diesen Märkten.

Die hohe Warenverfügbarkeit blieb ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil. BIKE24 investierte gezielt in den Vorratsbestand, um die Nachfrage zu bedienen und die Warenverfügbarkeit für das zweite Halbjahr sicherzustellen. Der Bestand belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 91,6 Mio., davon EUR 66,2 Mio. im PAC-Bereich und EUR 25,5 Mio. im Fahrradbereich. Das Verhältnis des Vorratsbestands zum Umsatz der letzten 12 Monate blieb mit 28,8 % gegenüber 28,7 % im Vorjahreszeitraum nahezu konstant. Dies zeigt, dass der Bestandsaufbau im Wesentlichen mit der Geschäftsentwicklung einherging. Gleichzeitig unterstützen die Vollintegration des Logistikzentrums in Barcelona, die erweiterten Auslieferungsoptionen für Fahrräder über Collect & Ride sowie das erweiterte Operations-Netzwerk mit zusätzlichen Partnern die Skalierung des Geschäfts und die Kundenzufriedenheit.

Die operative Kostenbasis entwickelte sich insgesamt unterproportional zum Umsatz. Der Rohertrag erhöhte sich im ersten Halbjahr um 20,7 % auf EUR 44,3 Mio., während die Bruttomarge mit 26,6 % auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums gehalten wurde. Höhere Aufwendungen für Performance-Marketing unterstützten die weitere Kundengewinnung. Die Expansion in lokalisierte Märkte führte aufgrund der veränderten Versandstruktur zugleich zu einer leichten Belastung der Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz. Darüber hinaus konnten die grundsätzlich vorhandenen Skaleneffekte im Berichtszeitraum noch nicht vollständig ausgeschöpft werden, da der Aufbau eigener Kapazitäten dem starken Umsatz- und Auftragswachstum teilweise nachgelagert erfolgte. Dennoch stieg das bereinigte EBITDA um 35,7 % auf EUR 7,7 Mio.; die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 4,1 % auf 4,6 %.

BIKE24 verfolgt damit weiterhin einen ausgewogenen Ansatz zwischen Umsatzwachstum, Marktanteilsgewinnen und Profitabilität und schafft durch die Investitionen in Warenbestand, interne Kapazitäten und Infrastruktur die Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum.

Umsatz- und Ertragslage

BIKE24 erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 einen Umsatz in Höhe von EUR 166,9 Mio. Damit konnte der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 20,8 % gesteigert werden (6M 2025: EUR 138,1 Mio.). Der Umsatz kommt mit EUR 113,4 Mio. aus dem Kernmarkt DACH und wurde hier um 18,6 % gesteigert (6M 2025: EUR 95,6 Mio.). In den lokalisierten Ländern wurde der Umsatz um 29,9 % auf EUR 39,0 Mio. gesteigert (6M 2025: EUR 30,0 Mio.), der Umsatz in den restlichen EU-Ländern ist um 26,4 % auf EUR 12,8 Mio. gewachsen (6M 2025: EUR 10,1 Mio.). Ein geringer Anteil in Höhe von EUR 1,7 Mio. wird weltweit versendet und ist zur Vergleichsperiode um 28,6 % gesunken (6M 2025: EUR 2,4 Mio.).

Die Bruttomarge lag mit 26,6 % exakt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (6M 2025: 26,6 %).

Die Personalkosten erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,3 % auf EUR 14,7 Mio. (6M 2025: EUR 12,9 Mio.). Ursächlich hierfür waren neben höheren Lohn- und Gehaltskosten insbesondere der verstärkte Einsatz von Leiharbeitskräften infolge einer höheren Auslastung beziehungsweise des gestiegenen Auftragsvolumens.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 22,3 Mio. und übertrafen damit das Vorjahresniveau um EUR 3,5 Mio. bzw. 18,6 % (6M 2025: EUR 18,8 Mio.). Maßgeblich hierfür waren die um 21,2 % höheren Vertriebskosten von EUR 14,6 Mio. (6M 2025: EUR 12,0 Mio.), die auf das starke Wachstum des Geschäftsvolumens zurückzuführen sind. Der gestiegene Auslandsumsatzanteil sowie höhere Versandkosten führten dazu, dass die Vertriebskosten etwas stärker zunahmen als die Umsatzerlöse.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um EUR 2,6 Mio. bzw. 53,0 % auf EUR 7,6 Mio. (6M 2025: EUR 5,0 Mio.). Bereinigt um Sondereffekte in Höhe von EUR 0,1 Mio., welche ausschließlich Aufwendungen für das Aktienoptionsprogramm betreffen, betrug das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) EUR 7,7 Mio. gegenüber EUR 5,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 4,6 % (6M 2025: 4,1 %). Das (unbereinigte) operative Ergebnis (EBIT) lag bei EUR –1,0 Mio. nach EUR –3,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Darin enthalten sind Abschreibungen auf die Marke und den Kundenstamm in Höhe von EUR 4,9 Mio. (6M 2025: EUR 4,8 Mio.).

Die Verlängerung des Kreditvertrages führte zu einem Einmaleffekt in den Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. Im Vorjahr führte die Anpassung des Kreditvertrages und die daraus resultierende Modifikation der vertraglichen Zahlungen zu einem Einmaleffekt von EUR 1,1 Mio. im Zinsaufwand.

Nach Abzug von Zinsen und Steuern weist die BIKE24-Gruppe ein um EUR 2,4 Mio. verbessertes Nettoergebnis von EUR – 1,6 Mio. (6M 2025: EUR – 4,0 Mio.) für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 aus.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2026 um 7,2 % bzw. EUR 15,7 Mio. auf EUR 233,0 Mio. nach EUR 217,3 Mio. zum 31. Dezember 2025.

Langfristige Vermögensgegenstände verringerten sich um 6,0 % bzw. EUR 7,5 Mio. auf EUR 117,0 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (EUR 124,5 Mio.). Von den Investitionen in das langfristige Vermögen in Höhe von EUR 1,0 Mio. entfallen EUR 0,8 Mio. auf Investitionen in das immaterielle Vermögen, insbesondere Eigenentwicklungen für Software. Den Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von EUR 8,6 Mio. gegenüber.

Das kurzfristige Vermögen ist um 25,0 % bzw. EUR 23,2 Mio. auf EUR 116,0 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (EUR 92,8 Mio.) gestiegen. Ursächlich dafür ist der strategisch gezielte Bestandsaufbau um 42,7 % bzw. EUR 27,4 Mio. auf EUR 91,6 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (EUR 64,2 Mio.). Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich die Umsatzsteuerforderungen und die Forderungen aus Lieferantenboni.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich von EUR 19,0 Mio. zum 31. Dezember 2025 auf EUR 10,6 Mio. zum Ende des zweiten Quartals 2026.

Das Eigenkapital reduzierte sich leicht um 1,2 % bzw. EUR 1,5 Mio. auf EUR 122,5 Mio. gegenüber EUR 124,0 Mio. zum 31. Dezember 2025. Die Eigenkapitalquote ist auf 52,6 % gesunken (31. Dezember 2025 57,1 %).

Langfristige Verbindlichkeiten reduzierten sich um 7,7 % bzw. EUR 4,3 Mio. aufgrund der regelmäßig zu leistenden Tilgungen und der daraus resultierenden Umgliederung zwischen langfristigen und kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten. Am 11. März 2026 erfolgte eine weitere Verlängerung des bestehenden Konsortialkreditvertrag zu unveränderten Konditionen bis zum 30. April 2028.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen genau wie im Vorjahr ausschließlich Leasingverbindlichkeiten und reduzierten sich leicht um 7,3 % bzw. EUR 1,0 Mio.

Im zweiten Quartal erfolgte eine planmäßige Tilgung des Darlehens in Höhe von EUR 2,0 Mio. Bedingt durch das starke Wachstum und der Sicherstellung der Warenverfügbarkeit wurde im zweiten Quartal die revolvierende Kreditlinie in Höhe von EUR 4,0 Mio. in Anspruch genommen. Per 30. Juni 2026 sind somit EUR 8,1 Mio. als kurzfristige Darlehensverbindlichkeit ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 106,8 % bzw. EUR 12,0 Mio. auf EUR 23,2 Mio. Dies resultiert einerseits aus dem gezielten Aufbau des Vorratsbestandes, andererseits lagen die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025 infolge des planmäßigen Lieferstopps zur Monatsmitte unter dem normalen Niveau. Zur Schaffung der Voraussetzungen für weiteres Wachstum lagen die Wareneingänge im ersten Halbjahr 2026 deutlich über denen der Vorjahresperiode.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen Vertragsverbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzungen, Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber ausländischen Finanzbehörden und Rückstellungen für Personalaufwendungen betreffen, erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um EUR 5,4 Mio. auf EUR 24,4 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 19,0 Mio.).

Insgesamt lagen die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni mit EUR 59,4 Mio. um EUR 21,5 Mio. über dem Niveau des Vergleichsstichtags zum 31. Dezember 2025.

Finanzlage

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftete BIKE24 in den ersten sechs Monaten 2026 einen negativen operativen Cashflow in Höhe von EUR –7,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,3 Mio.). Trotz der um EUR 2,4 Mio. verbesserten Ergebnisentwicklung lag der operative Cashflow damit um EUR –11,4 Mio. unter dem Vorjahreswert. Haupttreiber dieser Entwicklung ist der strategisch geplante Aufbau des Vorratsvermögens im Zuge der positiven Geschäftsentwicklung und -erwartung.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag mit EUR 1,0 Mio. leicht über dem Vorjahreswert von EUR 0,9 Mio. Die Investitionen der ersten sechs Monate 2026 entfielen überwiegend auf immaterielle Vermögenswerte, insbesondere aktivierte Eigenleistungen. Im Fokus stand die Entwicklung eines neuen Systems zur Automatisierung und Optimierung der Einkaufs- und Supply-Chain-Prozesse.

Aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnete BIKE24 einen Mittelabfluss in Höhe von EUR 0,4 Mio. nach einem Mittelabfluss von EUR 3,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Zinszahlungen, Provisionen für die Verlängerung des Kreditvertrages, der planmäßigen Tilgung des Darlehens in Höhe von EUR 2,0 Mio. sowie Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten. Gleichzeitig stärkte BIKE24 seine finanzielle Flexibilität durch die Nutzung der revolvierenden Kreditfazilität in Höhe von EUR 4,0 Mio. Die Mittel dienten der Finanzierung des Konzernwachstums sowie des damit verbundenen zusätzlichen Working-Capital-Bedarfs. Im Vorjahreszeitraum erfolgte eine planmäßige Tilgung des Darlehens in Höhe von EUR 1,0 Mio.

Zum Bilanzstichtag betrug der Zahlungsmittelbestand somit EUR 10,6 Mio. gegenüber EUR 19,0 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2025, so dass eine ausreichende Zahlungsfähigkeit gesichert ist. Ferner verfügt BIKE24 über ein Kreditvolumen von EUR 32,0 Mio., das zum 30. Juni 2026 in Höhe von EUR 26,0 Mio. genutzt wurde, weitere EUR 2,0 Mio. sind im Rahmen eines Avals reserviert.



Gesamtaussage

In einem weiterhin schwachen Marktumfeld ist es BIKE24 gelungen, deutlich schneller als der Fahrradmarkt zu wachsen und die eigene Marktposition weiter auszubauen. Besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäft in den lokalisierten Märkten, deren Wachstum die zunehmende Wirkung der europäischen Plattformstrategie unterstreicht.

Die hohe Warenverfügbarkeit erwies sich dabei als wichtiger Wettbewerbsfaktor. Gezielte Bestandsinvestitionen unterstützten Wachstum und Kundenzufriedenheit und schaffen gemeinsam mit den Investitionen in die operative Infrastruktur die Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung.



Prognosebericht

Auch im weiteren Jahresverlauf ist mit einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld sowie anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten zu rechnen. Gleichwohl sieht sich BIKE24 aufgrund der erreichten Marktposition, der hohen Warenverfügbarkeit und der geschaffenen operativen Voraussetzungen gut aufgestellt.

Daher bestätigt das Unternehmen die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 mit einem erwarteten Umsatz zwischen EUR 318 Mio. und EUR 332 Mio. sowie einem adjustierten EBITDA zwischen EUR 16,0 Mio. und EUR 20,0 Mio.

Chancen und Risiken

Die grundsätzliche Systematik der Risikoevaluierung hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2025 nicht verändert. Die wesentlichen Risiken für BIKE24 bestehen unverändert fort.

Die makroökonomische Lage, die anhaltend verhaltene Konsumentenstimmung sowie der weiterhin bestehende Preisdruck in Teilen des Fahrradmarktes stellen unverändert relevante Risiken für das Geschäft von BIKE24 dar. Gleichzeitig zeigen aktuelle Branchendaten eine zunehmende Stabilisierung des Marktes.

BIKE24 verzeichnete trotz dieser Rahmenbedingungen auch im zweiten Quartal 2026 eine positive Geschäftsentwicklung mit anhaltend zweistelligen Wachstumsraten. Die gestiegenen Umsätze und die verbesserte Ergebnisentwicklung führen zu einer weiteren Stärkung der Finanz- und Liquiditätssituation. Die sich ergebenden finanziellen Spielräume werden gezielt zur Unterstützung des Geschäftsausbaus genutzt. Gleichzeitig bleibt eine stringente Steuerung der Zahlungsströme und des Working Capitals insbesondere vor dem Hintergrund des weiteren Wachstums erforderlich. Auf Basis der aktuellen Unternehmensplanung bestehen keine Anhaltspunkte für eine Verletzung der mit den Finanzierungspartnern vereinbarten Covenants.

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten werden weiterhin beobachtet. Direkte Auswirkungen auf das Kerngeschäft von BIKE24 werden derzeit als begrenzt eingeschätzt. Mögliche mittelbare Effekte, insbesondere infolge steigender Transport- und Energiekosten sowie eine schwächere Konsumstimmung, sind jedoch nicht auszuschließen.

Neben den Risiken ergeben sich auch Chancen aus den langfristig bestehenden Branchentrends. Der anhaltende Ausbau nachhaltiger Mobilitätsformen, der wachsende Fahrrad- und E-Bike-Bestand sowie steigende Mobilitätskosten können die Nachfrage nach Fahrrädern, E-Bikes sowie Ersatz- und Zubehörteilen zusätzlich unterstützen.

Nach eingehender Analyse der gesamten Risikosituation bestehen aus heutiger Sicht keine bestandsgefährdenden Risiken für die BIKE24-Gruppe.

Dresden, den 11. August 2026

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner **Sylvio Eichhorst**

KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS

1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026

Verkürzter Konzernzwischenabschluss gem. § 115 WpHG
für das Halbjahr vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026
und das Quartal vom 1. April 2026 bis zum 30. Juni 2026
in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS),
wie durch die Europäische Union übernommen, für die Bike24 Holding AG

BIKE24

I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

in TEUR, außer Angaben zu Aktien und Ergebnis je Aktie, ungeprüft	Anhang	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025	01.04.2026 – 30.06.2026	01.04.2025 – 30.06.2025
Umsatzerlöse und sonstige Erträge					
Umsatzerlöse	D.1	166.851	138.085	96.115	80.043
Sonstige Erträge		238	211	49	118
Gesamterträge		**167.088**	**138.296**	**96.164**	**80.162**
Betriebliche Aufwendungen					
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	D.2	−14.651	−12.935	−7.780	−6.851
Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe	D.3	−122.519	−101.353	−69.814	−57.909
Aufwendungen für die Wertberichtigung auf Forderungen		−23	−243	−16	−138
Sonstige Aufwendungen	D.4	−22.309	−18.807	−12.697	−10.239
Abschreibungen	D.5	−8.554	−8.208	−4.287	−4.104
Summe Betriebliche Aufwendungen		**−168.056**	**−141.546**	**−94.594**	**−79.241**
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**− 968**	**−3.250**	**1.570**	**921**
Finanzerträge und -aufwendungen					
Finanzerträge		52	70	6	13
Finanzaufwendungen		−1.349	−2.626	−613	−684
Finanzaufwendungen, netto		−1.297	−2.556	−607	− 671
Ergebnis vor Steuern		**− 2.265**	**−5.805**	**963**	**250**
Ertragsteuern	D.6	682	1.840	−323	0
Periodenergebnis		**−1.582**	**−3.966**	**641**	**249**
Sonstiges Ergebnis		**–**	**–**	**–**	**–**
Gesamtergebnis nach Steuern		**−1.582**	**−3.966**	**641**	**249**
Ergebnis je Akie					
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie	D.7	−0,04 €	−0,09 €	0,01 €	0,01 €
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie	D.7	−0,04 €	−0,09 €	0,01 €	0,01 €
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien (unverwässert)	D.7	**44.165.427**	**44.165.427**	**44.165.427**	**44.165.427**
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien (verwässert)	D.7	**44.165.427**	**44.165.427**	**44.165.427**	**44.165.427**

II. Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	30.06.2026 ungeprüft	31.12.2025 geprüft
Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	88.943	94.424
Sachanlagen	E.2	27.276	29.299
Finanzielle Vermögenswerte	E.3	793	793
Summe langfristige Vermögenswerte		**117.013**	**124.516**
Vorräte	E.4	91.631	64.209
Sonstige Vermögenswerte	E.5	11.936	8.433
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		1.852	1.112
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		10.557	19.033
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**115.976**	**92.787**
Gesamtsumme Vermögenswerte		**232.989**	**217.303**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		44.165	44.165
Kapitalrücklage		180.289	180.220
Bilanzverlust		−101.947	−100.365
Summe Eigenkapital		**122.508**	**124.021**
Verbindlichkeiten			
Darlehensverbindlichkeiten	E.6	17.727	20.372
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		12.480	13.465
Rückstellungen		936	865
Passive latente Steuern		19.906	20.604
Summe langfristige Verbindlichkeiten		**51.050**	**55.307**
Darlehensverbindlichkeiten	E.6	8.050	4.037
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	E.9	1.988	1.951
Rückstellungen	E.7	1.218	1.202
Sonstige Verbindlichkeiten	E.8	24.427	19.001
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		587	587
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E.10	23.162	11.198
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		**59.431**	**37.975**
Summe Verbindlichkeiten		**110.481**	**93.282**
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		**232.989**	**217.303**

III. Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR ungeprüft	Anhang	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025 geänderter Zinsausweis	01.01.2025 – 30.06.2025 Zinsausweis des Vorjahres
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Periodenergebnis		**–1.582**	**–3.966**	**–3.966**
Hinzurechnungen:				
– Abschreibungen	D.5	8.554	8.208	8.208
– Aufwendungen für Abgänge des Anlagevermögens		–	4	4
– Finanzerträge		–52	–70	–70
– Finanzaufwendungen		1.349	2.626	2.626
– Ertrag aus Ertragsteuern	D.6	–682	–1.840	–1.840
– Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	D.2	69	71	71
Periodenergebnis nach Anpassungen		7.655	5.033	5.033
Veränderung von:				
– Vorräten	E.4	–27.422	–11.174	–11.174
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		–740	–499	–499
– Sonstigen Vermögenswerten	E.5	–4.059	–2.640	–2.640
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E.10	11.964	10.303	10.303
– Sonstigen Verbindlichkeiten	E.8	5.427	2.202	2.202
– Rückstellungen	E.7	86	103	103
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel vor Zinsen und Ertragsteuern		**–7.089**	**3.328**	**3.328**
Gezahlte Zinsen		–	–	–1.894
Gezahlte (erstattete) Ertragsteuern		–11	935	935
Mittelabfluss (VJ: Mittelzufluss) aus betrieblicher Tätigkeit		**–7.100**	**4.263**	**2.369**
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Erhaltene Zinsen		42	63	–
Anschaffung von Sachanlagen		–273	–318	–318
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten		–770	–613	–613
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		**–1.001**	**–868**	**–931**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Zufluss aus der Aufnahme von Darlehensverbindlichkeiten	E.6	4.000	–	–
Rückzahlung aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	E.6	–2.000	– 1.000	– 1.000
Gezahlte Zinsen		–1.421	–1.957	–
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten		–954	–976	–976
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–374**	**– 3.933**	**– 1.976**
Abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		**–8.476**	**–537**	**–537**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		**19.033**	**13.928**	**13.928**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		**10.557**	**13.391**	**13.391**
Frei verfügbarer Cashflow vor Steuern		**–8.090**	**2.461**	**2.461**

IV. Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Nennbetrag eigene Anteile	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Summe Konzern-Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2026	**44.166**	**–1**	**180.220**	**–100.365**	**124.021**
Aktienbasierte Vergütung	–	–	69	–	69
Periodenergebnis	–	–	–	–1.582	–1.582
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	–	–	–	–	–
Gesamtergebnis nach Steuern	**–**	**–**	**–**	**–1.582**	**–1.582**
Stand zum 30. Juni 2026	**44.166**	**–1**	**180.289**	**–101.947**	**122.508**

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Nennbetrag eigene Anteile	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Summe Konzern-Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2025	**44.166**	**–1**	**180.114**	**–99.783**	**124.497**
Aktienbasierte Vergütung	–	–	71	–	71
Periodenergebnis	–	–	–	–3.966	–3.966
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	–	–	–	–	–
Gesamtergebnis nach Steuern	**–**	**–**	**–**	**–3.966**	**–3.966**
Stand zum 30. Juni 2025	**44.166**	**–1**	**180.185**	**–103.749**	**120.602**

V. Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss

Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

A.1 Unternehmensinformationen

Die Bike24 Holding AG (im Folgenden als „Gesellschaft“ oder zusammen mit ihren Tochtergesellschaften als „BIKE24-Gruppe“ bezeichnet) ist eine Aktiengesellschaft, die am 22. August 2019 in Deutschland gegründet wurde und im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden Abteilung B unter der amtlichen Nummer 41483 eingetragen ist. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Breitscheidstraße 40, 01237 Dresden, Deutschland.

Die BIKE24-Gruppe betreibt einen E-Commerce-Store und einen lokalen Store und ist hauptsächlich im Handel mit hochwertigen Fahrrädern, Fahrradteilen, Fahrradzubehör, Fahrradbekleidung sowie Lauf-, Schwimm- und Outdoor-Artikeln tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der BIKE24-Gruppe wurde weder geprüft im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht nach § 115 WpHG unterzogen und am 11. August 2026 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

A.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 sowie zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden ist, erstellt („IFRS“). Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 31. Dezember 2025 gelesen werden, welcher in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee („IFRIC“), erstellt wurde.

Das Geschäftsjahr der BIKE24-Gruppe endet am 31. Dezember. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle werden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, sofern nicht anders angegeben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Euro („EUR“) aufgestellt, der funktionalen Währung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle Beträge in diesem Konzernzwischenabschluss auf volle Tausend kaufmännisch gerundet. Bei der Addition von Einzelbeträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Differenzen auftreten. Ein Bindestrich („–“) zeigt an, dass eine Position nicht anwendbar ist, eine Null („0“) zeigt an, dass eine Position auf Null gerundet wurde. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der bestehende Konsortialkreditvertrag wurde mit einem weiteren Änderungsvertrag vom 11. März 2026 bis zum 30. April 2028 zu unveränderten Konditionen verlängert.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Financial Covenants, auch im pessimistischen Szenario, eingehalten werden können, sodass die BIKE24-Gruppe über ausreichende Ressourcen verfügt, um die Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzuführen.

Die geringe Marktkapitalisierung wurde als „Triggering Event“ betrachtet aufgrund dessen ein anlassbezogener Wertminderungstest nach IAS 36 durchgeführt wurde.

Angaben zu neuen, noch nicht angewendeten Standards

IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“

Mit IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ wird der bisherige Standard IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ abgelöst. Der neue Standard ist verpflichtend für alle Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Die BIKE24-Gruppe wird IFRS 18 erstmals zum Zeitpunkt des verpflichtenden Inkrafttretens, somit für das am 1. Januar 2027 beginnende Geschäftsjahr, anwenden.

Die BIKE24-Gruppe hat mit der Analyse der sich aus IFRS 18 ergebenden Änderungen für die Darstellung und Angabepflichten im Konzernabschluss begonnen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses können die konkreten Auswirkungen jedoch noch nicht vollumfänglich beurteilt werden. Nach derzeitiger Einschätzung ist davon auszugehen, dass sich insbesondere die folgenden Änderungen aus der Anwendung von IFRS 18 ergeben werden:

Die verpflichtende Kategorisierung in der Gewinn- und Verlustrechnung wird künftig zu einer veränderten Struktur des Abschlusses führen. Neben den bereits bestehenden Kategorien „Ertragsteuern“ und „aufgegebene Geschäftsbereiche“ sieht IFRS 18 zusätzlich die Kategorien „Betrieb“, „Investition“ und „Finanzierung“ vor. Des Weiteren verpflichtet der neue Standard zum Ausweis der neuen Zwischensummen "Betriebsergebnis" und "Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern".

Für die BIKE24-Gruppe werden sich hieraus insbesondere Ausweisänderungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben. Neben der Einführung der neuen Zwischensummen werden sich insbesondere Verschiebungen im Ausweis von Erträgen und Aufwendungen zwischen dem bislang ausgewiesenen Finanzergebnis und der künftig separat dargestellten Kategorie „Investition“ ergeben. Spezifische Hauptgeschäftstätigkeiten im Sinne des IFRS 18.49 übt die BIKE24-Gruppe nicht aus.

Über diese verpflichtenden Änderungen hinaus plant die BIKE24-Gruppe, die Gewinn- und Verlustrechnung ab dem Geschäftsjahr 2027 nach dem Umsatzkostenverfahren aufzustellen.

B. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die von der BIKE24-Gruppe in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die die BIKE24-Gruppe in ihrem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 angewandt hat.

Wesentliche Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der BIKE24-Gruppe in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert, dass der Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen trifft, die sich auf die ausgewiesene Höhe der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie auf die dazugehörigen Anhangangaben und die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsführung bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der BIKE24-Gruppe sowie die Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten die Gleichen wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025.

C. Segmentberichterstattung

Die BIKE24-Gruppe besteht aus einem operativen und berichtspflichtigen Segment, was darauf basiert, wie der Hauptentscheidungsträger (Chief operating decision maker„CODM“) die Ertragskraft der BIKE24-Gruppe beurteilt. Als Leistungsindikator wird das EBITDA herangezogen, das jedoch nur auf der Ebene des Gesamtkonzerns zur Verfügung steht, sodass nur ein Segment vorliegt.

Die folgende Tabelle stellt die Umsatzerlöse der BIKE24-Gruppe nach Regionen dar. Die Regionen umfassen das Land, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat, sowie andere Hauptmärkte. Für die Darstellung der geografischen Informationen wurde der Umsatz basierend auf dem geografischen Standort der Kunden aufgegliedert.

in TEUR	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025	01.04.2026 – 30.06.2026	01.04.2025 – 30.06.2025
Deutschland	91.762	76.619	53.222	45.247
Österreich und Schweiz	21.643	18.972	13.141	11.381
Restlicher europäischer Wirtschaftsraum	51.754	40.125	28.902	22.277
Rest der Welt	1.692	2.369	850	1.137
Summe	**166.851**	**138.085**	**96.115**	**80.043**

Mit Ausnahme von Deutschland entfielen auf kein weiteres Land mehr als 10 % der Umsatzerlöse der BIKE24-Gruppe.

Im Wesentlichen stammen alle in den Umsatzerlösen enthaltenen Beträge aus dem Verkauf von Waren. Kein einzelner Kunde hat in den dargestellten Geschäftsjahren mehr als 10 % zu den Umsatzerlösen der BIKE24-Gruppe beigetragen.

Von den langfristigen Vermögenswerten befinden sich 91 % (31. Dezember 2025: 91 %) in Deutschland, die übrigen sind in Spanien.



D. Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, der Gewinn- und Verlustrechnung und des sonstigen Ergebnisses

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Produktkategorien stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025	01.04.2026 – 30.06.2026	01.04.2025 – 30.06.2025
Teile, Zubehör und Bekleidung	137.273	112.855	78.920	64.547
Traditionelle und E-Fahrräder	29.578	25.230	17.195	15.497
Summe	**166.851**	**138.085**	**96.115**	**80.043**

Das Umsatzwachstum von 20,8 % auf EUR 166,9 Mio. wurde insbesondere durch Marktanteilsgewinne, die starke Entwicklung der lokalisierten Märkte und die hohe Warenverfügbarkeit getragen.

D.2 Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025	01.04.2026 – 30.06.2026	01.04.2025 – 30.06.2025
Löhne und Gehälter	–10.242	–8.961	–5.214	–4.613
Soziale Abgaben	–2.205	–2.118	–1.110	–1.046
Sonstige Personalaufwendungen	–2.134	–1.785	–1.439	–1.152
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	–69	–71	–17	–40
Summe	**–14.651**	**–12.935**	**–7.780**	**–6.851**

Die Personalkosten lagen im Halbjahres- und Quartalszeitraum bis zum 30. Juni 2026 über dem Niveau der jeweiligen Vorjahresperioden. Der Anstieg ist zum einen auf höhere Lohn- und Gehaltskosten zurückzuführen. Zum anderen erhöhte sich infolge des gestiegenen Auftragsvolumens der Einsatz von Leiharbeitskräften, was unter anderem zu einer Zunahme der sonstigen Personalaufwendungen um TEUR 349 führte.

Im ersten Halbjahr 2026 wurde eine (weitere) Tranche Aktienoptionen unter dem bestehenden Aktienoptionsprogramm an den Vorstand und 19 Mitarbeiter in Führungspositionen gewährt. Das jeweilige Gewährungsdatum lag zwischen dem 25. März und 20. April 2026.

Für jeden Mitarbeiter wurde der gewichtete beizulegende Zeitwert seiner Aktienoptionen nach der Black-Scholes-Formel mit dem jeweiligen Tageskurs zum Gewährungszeitpunkt bzw. vorläufigen Gewährungsdatum ermittelt. Insgesamt wurden weitere 194.993 Aktienoptionen mit einem gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von 0,88 € gewährt. Es wurde keine Aktienoption per 30.06.2026 ausgeübt. Der Aufwand im ersten Halbjahr 2026 beläuft sich auf TEUR 69.

D.3 Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe

Der Anstieg der Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe im ersten Halbjahr 2026 und im zweiten Quartal 2026 im Vergleich zu den Vergleichsperioden des Jahres 2025 folgt dem Wachstum der Umsatzerlöse. Die Rohertragsmarge konnte genau wie im Vorjahr bei 26,6% beibehalten werden.

Im ersten Halbjahr 2026 enthalten die Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TEUR 999. Diese resultieren hauptsächlich aus dem erfolgreichen Verkauf von Altbeständen. Im Vorjahreszeitraum wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TEUR – 613 vorgenommen.

D.4 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025	01.04.2026 – 30.06.2026	01.04.2025 – 30.06.2025
Vertriebskosten	–14.563	–12.011	–8.539	–6.944
Performance Marketingkosten	–2.461	–1.700	–1.417	–975
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–5.286	–5.096	–2.741	–2.320
Summe	**–22.309**	**–18.807**	**–12.697**	**–10.239**

Die Vertriebskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21,2 % und damit leicht stärker als die Umsatzerlöse (+ 20,8 %). Ursächlich hierfür waren insbesondere der höhere Anteil an Auslandsumsätzen sowie gestiegene Versandkosten.

Die Performance Marketingkosten liegen mit TEUR 2.461 über dem Wert des Vorjahreszeitraums (TEUR 1.700).

D.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025	01.04.2026 – 30.06.2026	01.04.2025 – 30.06.2025
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	–6.251	–5.894	–3.149	–2.954
Abschreibungen von Sachanlagen	–2.303	–2.314	–1.138	–1.150
Summe	**–8.554**	**–8.208**	**–4.287**	**–4.104**

D.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die laufenden Steuern für das erste Halbjahr 2026 wurden auf Basis des Ergebnisses vor Steuern nach lokalen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelt. Der sich ergebende Steuerertrag wird auf Grundlage der Schätzung des Vorstands zum gewichteten durchschnittlichen effektiven jährlichen Ertragsteuersatz, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, erfasst. Der Steuersatz ist für das gesamte Jahr 2026 anwendbar.

D.7 Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zum 30.06.2026 wurden 1.084.178 (30.06.2025: 953.702) Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm unberücksichtigt gelassen, da es einer Verwässerung entgegengewirkt hätte.

E. Erläuterungen zur verkürzten Konzernbilanz

E.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die Zugänge der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf TEUR 770, im zweiten Quartal 2026 auf TEUR 405. In selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, welche im Wesentlichen aktivierte Eigenleistungen für ein neues Einkaufssystem betreffen, wurde im ersten Halbjahr 2026 TEUR 720 und im zweiten Quartal 2026 TEUR 382 investiert.

Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten

Aufgrund der weiterhin niedrigen Marktkapitalisierung führte die BIKE24-Gruppe per 30. Juni 2026 einen anlassbezogenen Wertminderungstest auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGEs) durch.

Der erzielbare Betrag der ZGE wird auf Basis ihres Nutzungswertes ermittelt. Der Nutzungswert basiert auf diskontierten Zahlungsströmen, die aus der fortgesetzten Nutzung der ZGE ohne zukünftige Erweiterungsinvestitionen erzielt werden können. Die wesentlichen Annahmen für die Ermittlung des Nutzungswertes sind die zugrunde gelegten Abzinsungssätze und Wachstumsraten der Umsatzerlöse, die Entwicklung der EBITDA-Marge und die ewige Rente auf den Free Cashflow nach Steuern. Die den wesentlichen Annahmen zugewiesenen Werte stellen die Einschätzung des Vorstands hinsichtlich zukünftiger Trends in den relevanten Branchen dar und basieren auf historischen Daten sowohl aus externen als auch internen Quellen. Zunächst werden die Abzinsungssätze als Nach-Steuer-Sätze, unter Verwendung historischer Branchendurchschnitte der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten ermittelt. Auf dieser Grundlage werden anschließend die entsprechenden Vorsteuer-Abzinsungssätze abgeleitet. Darüber hinaus wurden eine Marktrisikoprämie und der risikolose Zinssatz für Deutschland für die Ermittlung herangezogen. Die Wachstumsraten basieren auf den Wachstumsprognosen der Branche.

Die von der BIKE24-Gruppe ermittelten Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, vom Vorstand genehmigten Business-Plan für die nächsten 5 Jahre. Hierin sind die folgenden Wachstumsannahmen enthalten: Umsatzwachstum in den nächsten 5 Jahren von ca. 7,9 % p. a. aufgrund der Wachstumsstrategie im europäischen Markt. Die Wachstumsrate in der ewigen Rente wird mit 1,5 % angesetzt.

Die angenommene Wachstumsrate in der ewigen Rente und die Abzinsungssätze, die für die Beurteilung der Wertminderung des immateriellen Vermögens der BIKE24-Gruppe herangezogen wurden, waren wie folgt:

	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Angewandter Diskontierungszinssatz	11,25 %	11,72 %
Unendliche Wachstumsrate	1,50 %	1,50 %
Geschätzte Umsatzwachstumsrate p. a. (Durchschnitt der nächsten 5 Jahre)	7,86 %	7,28 %
Geschätzte EBITDA-Marge p. a. (Durchschnitt der nächsten 5 Jahre)	6,21 %	6,20 %

Trotz der weiterhin niedrigen Marktkapitalisierung gab es keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf zum 30. Juni 2026.

E.2 Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 273 im ersten Halbjahr 2026 und im zweiten Quartal 2026 in Höhe von TEUR 135 und betreffen hauptsächlich Investitionen in Betriebsausstattung und Computerhardware.

E.3 Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte betreffen die Beteiligung an der Spoks Bike Repair GmbH. Zum Bilanzstichtag ergaben sich keine Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, sodass keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung zu verzeichnen waren.

E.4 Vorräte

Der Vorratsbestand zum Ende des zweiten Quartals 2026 liegt um 42,7 % über dem Niveau des Bilanzstichtags zum 31. Dezember 2025. Neben dem saisonal bedingten Aufbau der Bestände ist diese Entwicklung auf eine strategische Erhöhung des Vorratsbestands zurückzuführen, die der Absicherung künftiger Wachstumsziele sowie der Sicherstellung einer überdurchschnittlichen Lieferfähigkeit als wesentlichem Wettbewerbsvorteil von BIKE24 dient.

E.5 Sonstige Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsatzsteuerforderungen, gestiegenen Bonusforderungen gegenüber Lieferanten sowie einem Anstieg der Rückerstattungsansprüche aus Retouren.

E.6 Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen den am 11. März 2026 verlängerten Konsortialkreditvertrag, welcher nun bis zum 30. April 2028 läuft. Zudem wurde, bedingt durch das starke Wachstum und der Sicherstellung der Warenverfügbarkeit im zweiten Quartal 2026 die revolvierende Kreditlinie in Höhe von EUR 4,0 Mio. in Anspruch genommen. Demnach sind per 30. Juni 2026 EUR 8,1 Mio. als kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten bilanziert. Die Verlängerung des Kreditvertrages führte zu einem Einmaleffekt in den Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio.

E.7 Rückstellungen

In den langfristigen sonstigen Rückstellungen ist der langfristige Anteil der Gewährleistungsrückstellung in Höhe von TEUR 869 enthalten, der kurzfristige Anteil dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 1.062 ist in den kurzfristigen Rückstellungen beinhaltet.

E.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Maßgeblich für den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten sind die um TEUR 1.551 erhöhten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber ausländischen Finanzbehörden, die um TEUR 1.726 höheren Vertragsverbindlichkeiten sowie der umsatzbedingte Anstieg der Retourenrückstellung um TEUR 1.057.

E.9 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen umfassen ausschließlich Leasingverbindlichkeiten.

E.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund des strategischen Bestandsaufbaus zur Absicherung der Warenverfügbarkeit für das weitere Wachstum. Zusätzlich lagen die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025 infolge eines planmäßigen Lieferstopps auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

F. Finanzinstrumente und finanzielles Risikomanagement

F.1 Einstufung und beizulegende Zeitwerte

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Die Tabelle enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Ihrer Art nach entsprechen die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, der sonstigen Vermögenswerte, der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.



Stand zum 30. Juni 2026 in TEUR	Buchwert Summe	IFRS 9-Kategorie	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	793	FVTPL	–	–	793	793
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.852	AC	–	–	–	–
Kautionen und verpfändetes Bankkonto	1.469	AC	–	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.557	AC	–	–	–	–
Summe	**14.672**		–	–	**793**	**793**
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	17.727	AC	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.480	N/A	–	–	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	8.050	AC	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.988	N/A	–	–	–	–
Rückerstattungsverbindlichkeit	4.624	AC	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.162	AC	–	–	–	–
Summe	**68.031**					

Stand zum 31. Dezember 2025 in TEUR	Buchwert Summe	IFRS 9-Kategorie	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	793	FVTPL	–	–	793	793
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.112	AC	–	–	–	–
Kautionen und verpfändetes Bankkonto	1.252	AC	–	–	–	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.033	AC	–	–	–	–
Summe	**22.191**		**–**	**–**	**793**	**793**
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	20.372	AC	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.465	N/A	–	–	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	4.037	AC	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.951	N/A	–	–	–	–
Rückerstattungsverbindlichkeit	3.567	AC	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.198	AC	–	–	–	–
Summe	**54.589**		**–**	**–**	**–**	**–**

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen vollständig aus Leasingverbindlichkeiten, die nicht in den Regelungsbereich des IFRS 9 fallen.

Finanzinstrumente werden nicht saldiert, da die BIKE24-Gruppe die Kriterien für eine Saldierung nicht erfüllt.

Sofern keine notierten Preise auf einem aktiven Markt vorhanden sind, verwendet die BIKE24-Gruppe Bewertungstechniken, die die Verwendung relevanter beobachtbarer Inputfaktoren maximieren und die Verwendung nicht beobachtbarer Inputfaktoren minimieren. In die verwendete Bewertungstechnik fließen alle Faktoren ein, die die Marktteilnehmer bei der Preisfindung einer solchen Transaktion berücksichtigen würden. Das Bewertungsmodell für Beteiligungen basiert auf erwarteten zukünftigen Zahlungsströmen. Der Zeitwert der Darlehensverbindlichkeiten entspricht auf Grund der variablen Verzinsung, unter Berücksichtigung des Kreditrisikos, annähernd dem Buchwert.

In dem ersten Halbjahr 2026 sind keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie erfolgt.

F.2 Kapitalmanagement

Die Finanzierung der BIKE24-Gruppe erfolgt durch den laufenden Geschäftsbetrieb. Kurzfristig ist es möglich, weitere revolvierende Kreditlinien in Anspruch zu nehmen, basierend auf den bestehenden revolvierenden Kreditlinienvereinbarungen.

Für Zwecke des Kapitalmanagements verfügt der Konzern über etablierte Prozesse zur Planung und Überwachung seiner Liquiditäts- und Finanzierungsposition. Dazu zählen eine laufend aktualisierte Finanzmittelplanung, eine wöchentlich rollierende Liquiditätsvorschau, ein tägliches Cash-Monitoring sowie die Freigabe der wöchentlichen Banküberweisungen durch den Vorstand. Als wesentliche Steuerungsgrößen überwacht der Vorstand fortlaufend die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA).

In den dargestellten Perioden verfügte die BIKE24-Gruppe jederzeit über ausreichende liquide Mittel zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts, sodass die Ziele des Kapitalmanagements erfüllt wurden.

Zielgrößen, die zur Überwachung des Kapitalmanagements verwendet werden, sind Umsatzwachstum, Veränderung des Vorratsbestands, Zahlungskonditionen sowie Zins- und Steuerzahlungen.

G. Andere Informationen

G.1 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

a) Vergütung des Geschäftsführungsorgans des Mutterunternehmens

in TEUR	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025
Kurzfristig fällige Leistungen	508	430
Aufwendungen für Aktienoptionen	16	44
Sonstige Leistungen	3	–
Summe	**527**	**474**

b) Sonstige Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

	Betrag der Transaktion für den Zeitraum vom		Ausstehende Salden zum	
in TEUR	**01.01.2026 – 30.06.2026**	**01.01.2025 – 30.06.2025**	**30. Juni 2026**	**30. Juni 2025**
Warenlieferungen von nahestehenden Personen und Unternehmen	3	17	–	3
Summe	**3**	**17**	**–**	**3**

Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen Warenlieferungen. Die Salden sind nicht besichert und waren in den dargestellten Perioden nicht wertgemindert.

c) Transaktionen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats

in TEUR	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025
Kurzfristig fällige Leistungen	72	72
Summe	**72**	**72**

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 128 (VJ: TEUR 105) ausstehende Zahlungen an den Aufsichtsrat enthalten.

G.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem 30. Juni 2026 eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der BIKE24-Gruppe gehabt hätten.

Dresden, 11. August 2026

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner **Sylvio Eichhorst**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibendenGeschäftsjahr beschrieben sind.

Dresden, 11. August 2026

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner **Sylvio Eichhorst**

Allgemeine Informationen

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Bike24 Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen „BIKE24“) betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, Präsentationen, Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen verbal tätigen. Solche Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des BIKE24-Managements und betreffen Gegebenheiten, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von BIKE24 liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere in den Kapiteln über das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem und Chancen & Risiken des Geschäftsberichts und den korrespondierenden Kapiteln im Halbjahresfinanzbericht – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder zugrunde liegende Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen sich nicht Erfüllt haben, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von BIKE24 (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Vorbehaltlich anderslautender gesetzlicher Bestimmungen übernimmt BIKE24 keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Alternative Leistungskennzahlen

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt BIKE24 alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, freier Cashflow, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

BUILD
YOUR
RIDE.

BIKE24

Bike24 Holding AG
Breitscheidstraße 40
01237 Dresden

ir@bike24.net